

**"Gesegnet sei die  
"Eintönigkeit" des  
immer wiederholten  
"Gegrüßet seist du,  
Maria""**

Jedes "Gegrüßet seist du,  
Maria", so sehe ich es, jedes  
Stoßgebet zu Unserer Lieben  
Frau ist ein neuer Impuls eines  
liebenden Herzens! (Im Feuer  
der Schmiede 615)

24. Mai

"Du Unbefleckte Jungfrau, ich weiß wohl, daß ich in meiner menschlichen Gebrechlichkeit nichts anderes tue, als Tag für Tag die Menge meiner Sünden zu vermehren..." Dies sei deine Art, mit Maria, unserer Mutter, zu sprechen, sagtest du mir vor ein paar Tagen.

Ich gab dir den entschiedenen Rat, den Rosenkranz zu beten: Gesegnet sei die "Eintönigkeit" des immer wiederholten "Gegrüßet seist du, Maria", die die Eintönigkeit deiner Sünden wettmacht! (Die Spur des Säumanns 475)

Den Rosenkranz zu beten heißt nicht bloß, die Lippen zu bewegen und die einzelnen "Gegrüßet seist du, Maria" hinzumurmeln. Das ist das Plappern der Frömmel...Das mündliche Gebet des Christen soll aus dem Herzen kommen, und zwar so, daß der Geist sich dabei in die Betrachtung der

einzelnen Geheimnisse versenken  
kann. (Die Spur des Sämanns 477)

Du verschiebst den Rosenkranz  
solange auf "später", bis du ihn  
schließlich ganz unterläßt - denn es  
ist schon Zeit zum Schlafengehen. -  
Solltest du wirklich keine Zeit finden,  
dann bete ihn unauffällig auf der  
Straße. Das kann dir außerdem dazu  
verhelfen, die Gegenwart Gottes  
lebendig zu halten. (Die Spur des  
Sämanns 478)

---

pdf | automatisch generiertes  
Dokument von [https://opusdei.org/de-  
ch/dailytext/gesegnet-sei-die-  
eintonigkeit-des-immer-wiederholt/](https://opusdei.org/de-ch/dailytext/gesegnet-sei-die-eintonigkeit-des-immer-wiederholt/)  
(23.01.2026)